

Pressemitteilung

Hochwasser in Hessen

Vereinzelt steigende Pegel durch Niederschläge, vielerorts Entspannung

Wiesbaden, 17.01.2023 – Seit Sonntag führt die Kaltluft in Hessen dazu, dass weniger Regen fällt. Aktuell (17.01.2023, 11 Uhr) entspannt sich die Lage, es kann davon ausgegangen werden, dass das Hochwasser in Hessen langsam abklingt. Allerdings sind an 14 hessischen Pegeln noch Meldestufen überschritten, davon zweimal die Meldestufe 2. Betroffen sind vor allem das Lahnggebiet, die Oberläufe der Gewässer im Fuldagebiet und der Eder. Vereinzelt Meldestufenüberschreitungen gibt es an den aus dem Vogelsberg kommenden Gewässern im Kinzig- und Niddagebiet und an mehreren Taunusgewässern.

Die **Lahn** führt nach wie vor viel Hochwasser. Die beiden Pegel Gießen-Klärwerk und Leun liegen in der Meldestufe 2. Die Meldestufe 1 wird an zwei Lahnpegeln überschritten. In den kleineren Gewässern im Marburg-Gießener-Lahnggebiet entspannt sich die Hochwasserlage dagegen allmählich. Vereinzelt kann es hier in den Unterläufen durch die gestrigen Niederschläge noch einmal zu kurzfristig steigenden Wasserständen kommen. Meldestufenüberschreitungen werden dabei aufgrund der aktuellen Prognosen nicht erwartet. Die Pegel Marburg und Limburg-Schleuse verzeichnen einen Rückgang von Meldestufe 2 in die Meldestufe 1. Nach den derzeitigen Vorhersagen werden die Wasserstände in den nächsten Tagen weiter fallen, da die Niederschläge voraussichtlich nachlassen.

In **Nord- und Osthessen** wird aktuell an fünf Pegeln die Meldestufe 1 überschritten. Wegen der gefallenen Niederschläge können die Wasserstände in den Mittel- und Unterläufen im Tagesverlauf wieder ansteigen, vor allem im Flussgebiet der Fulda. Am Pegel Bad Hersfeld kann erneut die Meldestufe 2 erreicht werden, weitere Überschreitungen der Meldestufen sind nicht auszuschließen. Im Weser- und Werragebiet, in dem aktuell keine Pegel oberhalb der Meldestufen sind, kann es am Pegel Karlshafen/Weser heute in den Bereich der Meldestufe 1 kommen.

Aktuell haben in **Südhessen** wie auch in den Tagen zuvor vor allem die Unterläufe von Nidder und Kinzig Hochwasser. An den größeren Pegeln Gelnhausen/Kinzig und Hanau/Kinzig sowie Windecken/Nidder kommt es weiterhin zu Meldestufenüberschreitungen. Diese Überschreitungen der Meldestufe 1 werden voraussichtlich auch noch mehrere Tage anhalten, da die Auen überflutet sind und so weiterhin Wasser den Flüssen zuströmt.

Im Taunus befinden sich am Schwarzbach der Pegel Eppstein sowie an der Wisper der Pegel Pfaffental ebenfalls in der Meldestufe 1. Während sich der Pegel Pfaffental ungefähr im Bereich des Scheitels befindet, besteht in Eppstein bereits eine fallende Tendenz.

An Main, Rhein und Neckar bleiben die Wasserstände gleich oder sinken leicht, es besteht aber keine Hochwassergefahr.

Aussichten

Örtlich kann es heute gelegentlich zu leichten Schneeregen oder Schneefällen kommen, Niederschläge in größerem Umfang werden jedoch nicht vorausgesagt.

Während im Tagesverlauf vereinzelt noch mit steigenden Wasserständen und ggf. Meldestufenüberschreitungen zu rechnen ist, deutet sich mit der Wetterumstellung ein Auslaufen der Hochwasserlage an.

Bitte beachten Sie: Diese Pressemitteilung bildet den Stand von heute 11 Uhr ab. Da es sich bei einer Hochwasserlage um ein höchst veränderliches Geschehen handelt, können die hier abgebildeten Daten schnell veraltet sein. Aktuelle Messwerte und Hochwasservorhersagen sind laufend aktualisiert unter <https://www.hochwasser-hessen.de> einzusehen. Soweit verfügbar sind dort auch die Messwerte und Vorhersagen der Nachbarbundesländer verlinkt.

In der Hochwasservorhersagezentrale laufen die Daten aus den für Hessen relevanten Niederschlags- und Wasserstandsmessnetzen zusammen. Aus diesen Daten und den Vorhersagen des Deutschen Wetterdienstes werden Abfluss- und Wasserstandsvorhersagen für über 40 Messstellen in Hessen berechnet.

Weitere Informationen zum Thema Hochwasser und Messwerte unter:

<https://www.hochwasser-hessen.de/>

<https://www.hlnug.de/static/pegel/wiskiweb3/webpublic/#/overview/Wasserstand>

<https://hochwasservorhersage.hlnug.de/>